

Themen dieser Ausgabe

1. Umfrage des Deutschen Musikrates: jetzt noch mitmachen!
2. Wegen großer Nachfrage: neue Online-Workshops für Musikfachhandel
3. Bechstein Stiftung fördert junge Pianistinnen und Pianisten
4. Neuer Orchestervorstand beim Bundesjugendorchester
5. #DMRLouderTogether: neue Lizenzangebote für Musikpädagoginnen und -pädagogen
6. #DMRService: Antragstellung für Überbrückungshilfe III gestartet

1. Umfrage des Deutschen Musikrates: jetzt noch mitmachen!

Schon über 2000 Menschen haben an der aktuellen Befragung des Deutschen Musikrates zu den Entwicklungen der letzten Monate, der durch Lockdown und Schließung entstandenen Eiszeit für das Musikleben und deren vor allem ökonomischen Auswirkungen für jeden Einzelnen, teilgenommen. Sie sind im Musikleben aktiv – im künstlerischen oder musikpädagogischen, im musikwirtschaftlichen oder Amateurmusikbereich? Dann investieren auch Sie durch Ihre Teilnahme an der Befragung jetzt in die Sicherung des Musiklebens in all seinen Facetten! Denn nur auf Basis konkreter Daten lassen sich auch passgenaue Forderungen an die Politik formulieren. Die quantitative Befragung läuft bis zum 28. Februar, die Ergebnisse der Studie des Deutschen Musikrates werden im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Zu der Umfrage geht es [hier](#).



© Kraus, PRILL, Vereshchagin/ Shutterstock

2. Wegen großer Nachfrage: neue Online-Workshops für Musikfachhandel

In dem aktuell laufenden Programm „NEUSTART KULTUR – Digitale Strukturen im stationären Musikfachhandel“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien können Musikfachhändler/innen und Hersteller/innen Zuschüsse bis zu 15.000 Euro beantragen. Wie eine erfolgreiche Antragsstellung gelingt und was alles gefördert werden kann, darüber informieren der Deutsche Musikrat, der Gesamtverband Deutscher Musikfachgeschäfte e. V. (GDM), die SOMM – Society Of Music Merchants e.V. und der Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen e.V. (VUT) am Freitag, 19. Februar um 16 Uhr.

Eingeladen sind alle interessierten Händler/innen von Musikinstrumenten, Musikequipment, Noten und Tonträgern, sowie Herstellungsunternehmen, Manufakturen und Vertriebe von Musikinstrumenten und Musikequipment mit Sitz in Deutschland. Insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von vier Millionen Euro zur Verfügung, die gestaffelt nach Datumseingang der Antragsstellung vergeben werden.

Bei der Veranstaltung am Freitag, 19. Februar, wird es konkret um Fragen und Antworten rund um die Antragsstellung gehen. Es stehen Talk-Gäste aus allen Verbänden zur Verfügung: Dr. Thomas Strang, Programmleiter – Digitale Strukturen im stationären Musikfachhandel beim Deutschen Musikrat, Birgit Böcher, Geschäftsführerin des Gesamtverbandes Deutscher Musikfachgeschäfte e.V., Daniel Knöll, Geschäftsführer der SOMM - Society Of Music Merchants e.V. und Jörg Heidemann, Geschäftsführer des Verbandes unabhängiger Musikunternehmer*innen e.V. Unter diesem [Link](#) können Sie am Gespräch teilnehmen.

Ein erster Online-Workshop mit einer allgemeinen Einführung in das Programm hat bereits am 16. Februar stattgefunden. Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter www.musikrat.de, www.somm.eu oder <https://neustart-musik.musikrat.org/>



© Nomad Soul/ Shutterstock

3. Bechstein Stiftung fördert junge Pianistinnen und Pianisten

Die Carl Bechstein Stiftung reagiert auf die aktuelle Situation von Musikerinnen und Musikern, die derzeit aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht auftreten können, und fördert zehn junge Pianistinnen und Pianisten, die sich wegen der Pandemie in einer finanziellen Notlage befinden, mit einem Jahresstipendium von monatlich 1.000 Euro.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung und Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Gerade in dieser Zeit gilt es, junge Musikerinnen und Musiker an der Startrampe ihrer beruflichen Laufbahn zu ermutigen. Dieses Stipendienprogramm mit einem Gesamtvolumen von 120.000 Euro hilft zehn Pianistinnen und Pianisten, die Corona-bedingte Durststrecke zu bewältigen. Die Carl Bechstein Stiftung leistet mit ihren Förderprogrammen einen impulsgebenden Beitrag zum Erhalt der Kulturellen Vielfalt.“

Die Förderung richtet sich an junge Pianistinnen und Pianisten am Beginn ihrer Karriere, die das 30. Lebensjahr noch nicht abgeschlossen haben und einen Masterabschluss im Fach Klavier vorweisen können. Bewerbungen sind bis zum 01. März möglich, weitere Informationen gibt es [hier](#).

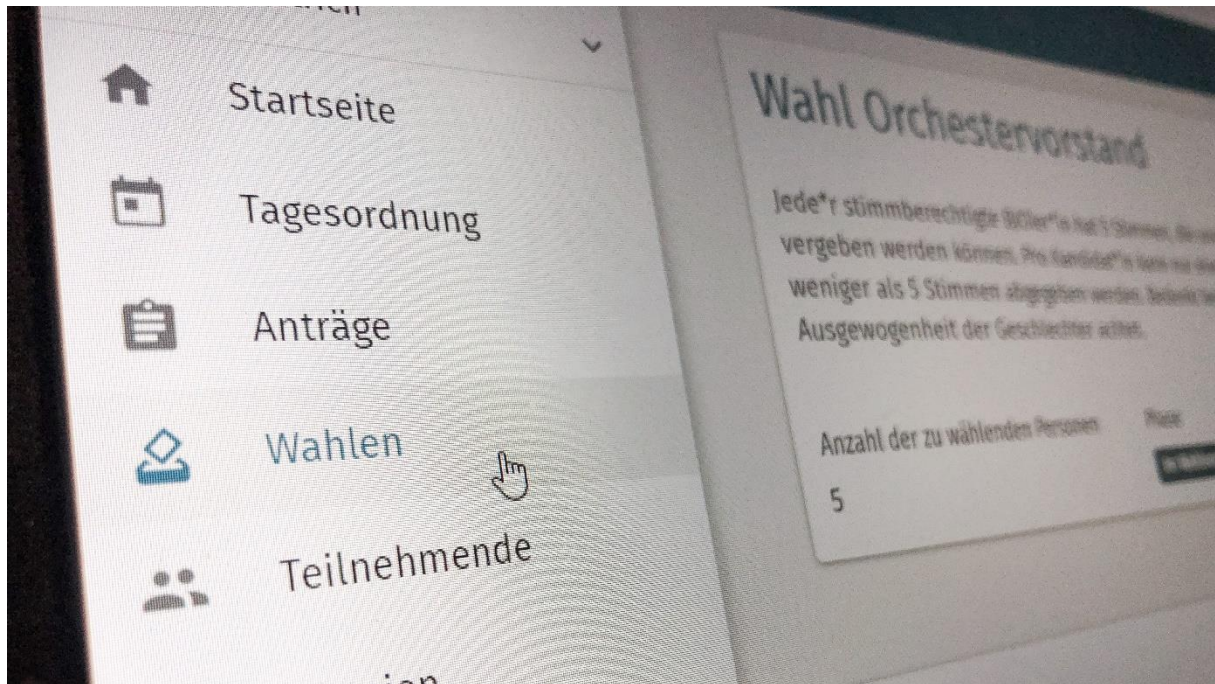


Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche 2019 © Thorsten Eichhorst

4. Neuer Orchestervorstand beim Bundesjugendorchester

Die Mitglieder des Bundesjugendorchesters haben in einer digitalen Abstimmung einen neuen Orchestervorstand gewählt: Lisa Rauchbach (Violine), Maximilian Beer (Violine), Jonas

Beckmann (Fagott), Franziska Pollmann (Posaune) und Arrius Wagner (Schlagzeug) vertreten zukünftig die Interessen der 180 jungen Musikerinnen und Musiker. Dazu wirken die fünf Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 19 Jahren unter anderem an Beratungen und Entscheidungen rund um das Orchester mit. Die Wahl zum Orchestervorstand fand erstmals mithilfe eines speziellen Onlinetools statt. In einem ersten Wahlgang wurden 19 Kandidierende aus den Reihen des Orchesters vorgeschlagen, die anschließend in einer zweiten Abstimmung für das fünfköpfige Gremium zur Wahl standen.



© Bundesjugendorchester

5. #DMRLouderTogether: neue Lizenzangebote für Musikpädagoginnen und -pädagogen

Nach Musikschulen haben nun auch privat oder freiberuflich unterrichtende Musikpädagoginnen und -pädagogen die Chance, einen Lizenzvertrag mit der VG Musikedition abzuschließen. Dieser erlaubt es ihnen, Kopien von Noten und Songtexten zu erstellen, die im Unterricht und bei Aufführungen verwendet werden dürfen. Mit dieser neuen Regelung wird eine Lücke geschlossen und eine rechtlich sichere Vervielfältigung von Notenmaterial ermöglicht, wo es bisher durch das gesetzlich verankerte Fotokopierverbot für Noten und Songtexte Schwierigkeiten gab. Die VG Musikedition kommt damit Forderungen von Musikpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachverbänden nach und ebnet den Weg für eine flexiblere Unterrichtsgestaltung auch im Musikunterricht außerhalb der Musikschulen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



6. #DMRService: Antragstellung für Überbrückungshilfe III gestartet

Die Überbrückungshilfen von Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und Bundesministerium für Finanzen (BMF) gehen in die dritte Runde. Die Verlängerung bringt auch einige Vereinfachungen mit sich, unter anderem werden in Zukunft mehr Fixkosten erstattet. Einen Antrag stellen können Freiberufler, Soloselbstständige und Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 750 Millionen Euro im Jahr 2020, wobei der Fixkostenzuschuss nur für Monate mit einem Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Referenzmonat im Vorjahr gewährt werden kann. Der Antrag kann unter anderem über die Steuerberaterin oder den Steuerberater gestellt werden. Soloselbstständige können anstelle eines Antrages auf Fixkostenzuschüsse über prüfende Dritte auch direkt eine einmalige Betriebskostenpauschale – die „Neustarthilfe“ – in Höhe von bis zu 7.500 Euro beantragen. Anträge können bis zum 31. August 2021 gestellt werden, weitere Informationen zur Überbrückungshilfe III erhalten Sie [hier](#).



Herausgeber Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P. Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de
[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.